



Passivhaus Institut  
Dr. Wolfgang Feist  
Rheinstr. 44/46  
D-64283 Darmstadt

# Zertifikat

Das Passivhaus Institut verleiht dem Gebäude  
**Mehrgenerationen Passivhaus Berlin Mitte**  
Schönholzer Strasse 13/14, 10115 Berlin

**Bauherr:** Bauherrngemeinschaft LUU GbR  
Schönholzer Strasse 13/14, 10115 Berlin

**Architekt:** Deimel Oelschläger Architekten  
Oppelner Strasse 7, 10997 Berlin

**Haustechnik:** Ingenieurbüro Hanka  
Brunnenstrasse 181, 10119 Berlin

das Zertifikat

## qualitätsgeprüftes Passivhaus

Die Planung des Gebäudes erfüllt die vom Passivhaus Institut vorgegebenen Kriterien für Passivhäuser. Bei sachgemäßer Bauausführung genügt es den folgenden Anforderungen:

- Das Gebäude hat einen rundum ausgezeichneten Wärmeschutz und bauphysikalisch hochwertige Anschlußdetails. Der sommerliche Sonnenschutz wurde bedacht. Der Heizwärmebedarf ist begrenzt auf

**15 kWh pro m<sup>2</sup> Nutzfläche und Jahr oder eine Gebäudeheizlast von 10 W/m<sup>2</sup>**

- Die Gebäudehülle besitzt eine gemäß ISO 9972 geprüfte, sehr gute Luftdichtheit, die eine Zugluftfreiheit und einen niedrigen Energieverbrauch ermöglicht. Der Luftwechsel über die Gebäudehülle wird bei 50 Pascal Druckdifferenz begrenzt auf

**0,6 je Stunde, bezogen auf das Gebäudeluftvolumen**

- Das Haus verfügt über eine kontrollierte Wohnungslüftung mit hochwertigen Filtern, hocheffizienter Wärmerückgewinnung und niedrigem Stromverbrauch. Dadurch werden eine hohe Innenluftqualität und zugleich ein niedriger Energieverbrauch erreicht.
- Der gesamte jährliche Primärenergiebedarf für Heizung, Warmwasserbereitung, Lüftung und alle Stromanwendungen zusammen beträgt bei Standard-Nutzung nicht mehr als

**120 kWh pro m<sup>2</sup> Nutzfläche und Jahr.**

Das Zertifikat ist nur in Verbindung mit dem Zertifizierungsheft zu verwenden. Hieraus gehen die genauen Eigenschaften für dieses Gebäude hervor. **Die Ausstellung des Zertifikats geschieht unter dem Vorbehalt der Errichtung der Nachbarbebauung gemäß Bebauungsplan, da die beiden Giebelwände bei der Berechnung der Transmissionswärmeverluste als Gebäudetrennwände angenommen wurden.**

Passivhäuser bieten eine sehr gute Behaglichkeit im Sommer und im Winter. Sie können mit geringem Aufwand beheizt werden, z. B. durch eine Nachheizung der Zuluft. Die Gebäudehülle von Passivhäusern ist auf der Innenseite gleichmäßig warm; die Temperaturen der inneren Oberflächen unterscheiden sich kaum von der Raumlufttemperatur. Durch die hohe Dichtheit sind Zugerscheinungen bei normaler Nutzung ausgeschlossen. Die Wohnungslüftungsanlage stellt eine gleichbleibend gute Innenluftqualität sicher. Die Heizkosten in einem Passivhaus sind sehr gering. Wegen des niedrigen Energieverbrauchs bieten Passivhäuser eine hohe Sicherheit bei künftigen Energiepreissteigerungen oder Energieverknappungen. Darüber hinaus wird die Umwelt optimal geschützt, da Energieressourcen sehr sparsam eingesetzt und nur geringe Mengen von Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>) und von Luftschadstoffen emittiert werden.

**Ausgestellt:**  
Darmstadt, den 5. März 2010

Dr. Wolfgang Feist